

Suizidversuch von Karola Unterkircher?

BOZEN (ea). Die ehemalige „Ein-Tirol“-Aktivistin Karola Unterkircher soll laut einer lokalen deutschsprachigen Tageszeitung vor zwei Wochen im Frauengefängnis von Mailand einen Suizidversuch unternommen haben. Die Zeitung beruft sich dabei auf die Aussage eines grünen Regionalratsabgeordneten aus Mailand. Wie die Zeitung schreibt, habe Unterkircher eine Plastiktüte mit Gas aus einem Campingkocher gefüllt und sie dann über den Kopf gestülpt. Es sei nur der Geistesgegenwart einer Mitgefangenen zu verdanken, daß der Suizidversuch mißlungen ist, heißt es weiter. Alessio Cuccurullo, Anwalt von Unterkircher, konnte die Angaben der Zeitung aber nicht bestätigen. Auch der österreichische Generalkonsul in Mailand, der die „Ein-Tirol“-Aktivistin am Dienstag besucht hat, weiß nichts von einem solchen Suizidversuch.